

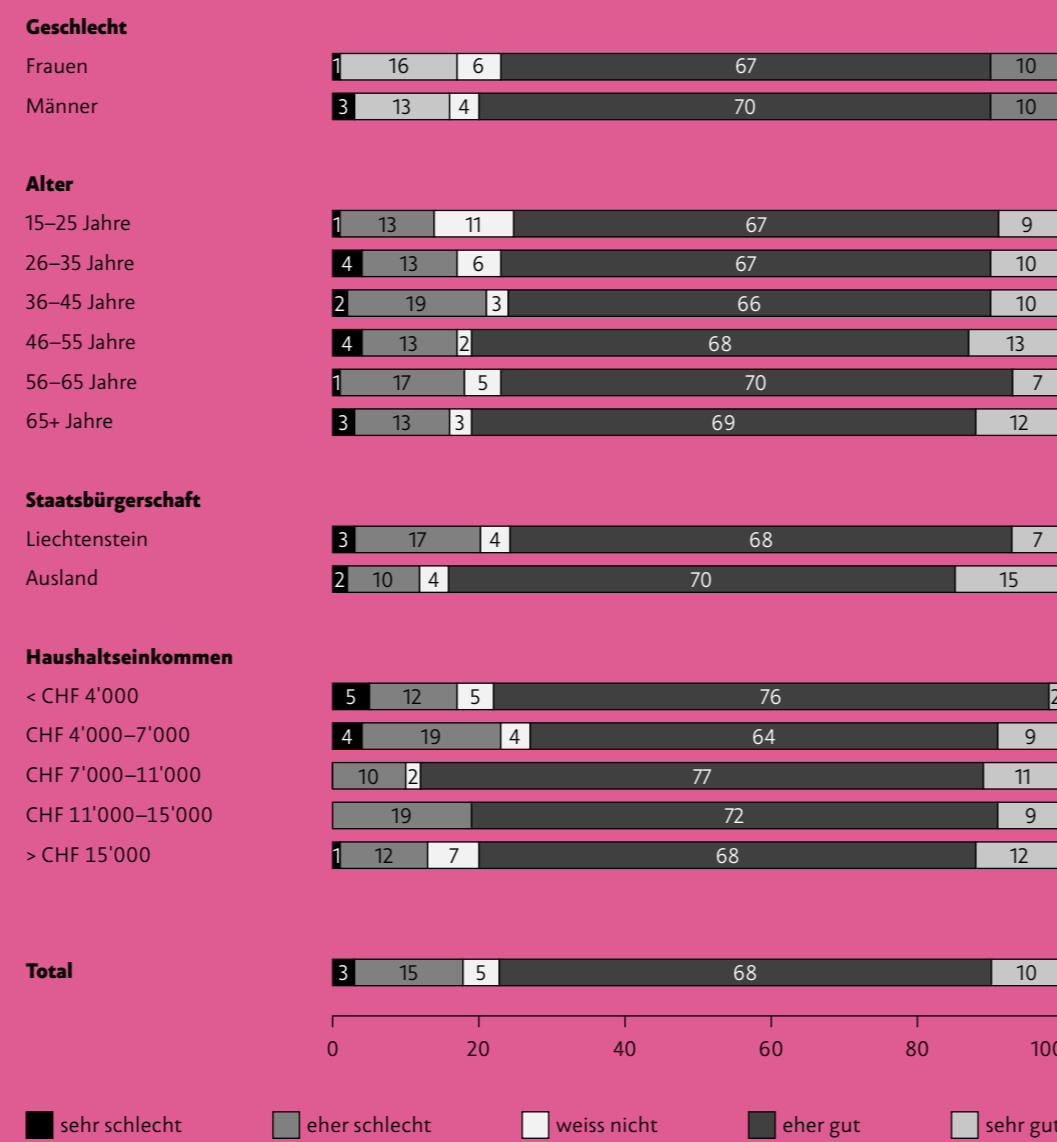
So zusammengehörig fühlt sich Liechtenstein

Die Umfrage über den sozialen Zusammenhalt im Land durch das Liechtenstein-Institut im Auftrag der Stiftung Lebenswertes Liechtenstein ist abgeschlossen. Auf der folgenden Doppelseite wollen wir Ihnen noch vor der offiziellen Veröffentlichung ausschnittsweise erste Ergebnisse daraus präsentieren – inklusive interessanter Kurzkomentare dazu von Projektleiter Thomas Milic.

Grundlegendes

Wie beurteilen Sie den gesellschaftlichen Zusammenhalt, also das Miteinander der Menschen, in Liechtenstein?

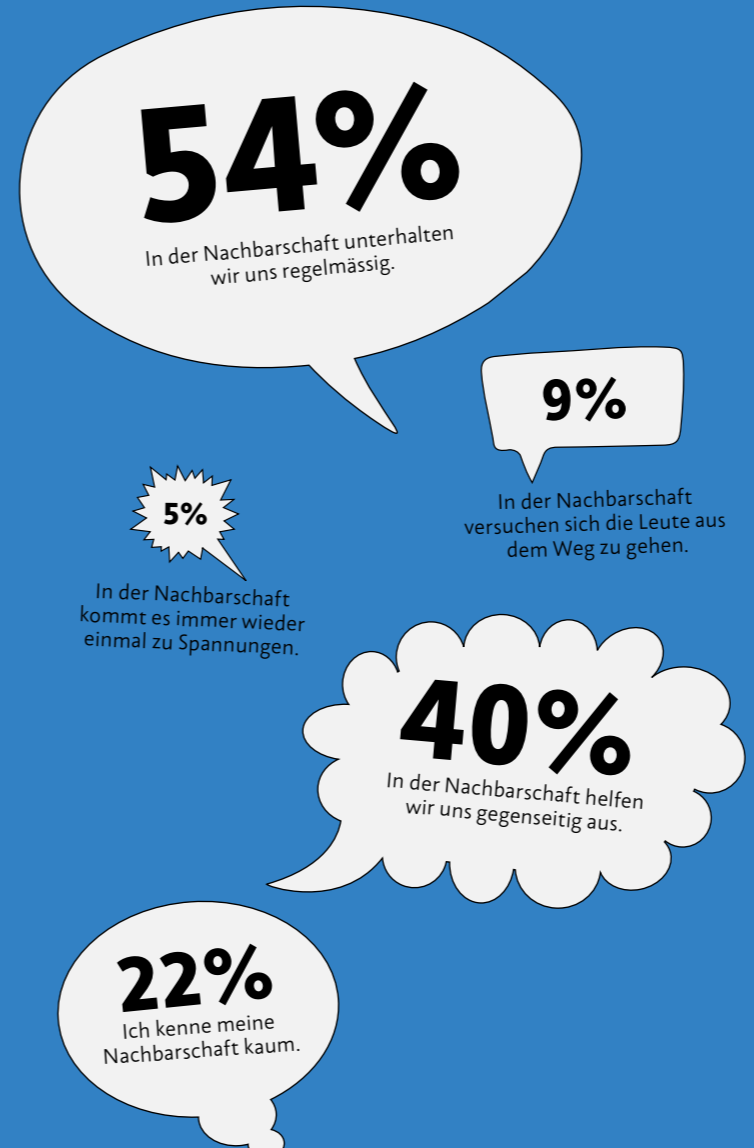
«Im Vergleich mit anderen Ländern wird in Liechtenstein ein recht hoher Zusammenhalt wahrgenommen. Und zwar quer durch alle Altersgruppen und Gesellschaftsschichten sowie unabhängig davon, ob man zu den gebürtigen Liechtensteiner:innen oder im Land lebenden Ausländer:innen zählt.» Thomas Milic



Qualität sozialer Beziehungen

Wie würden Sie das Verhältnis zu Ihrer unmittelbaren Nachbarschaft beschreiben?

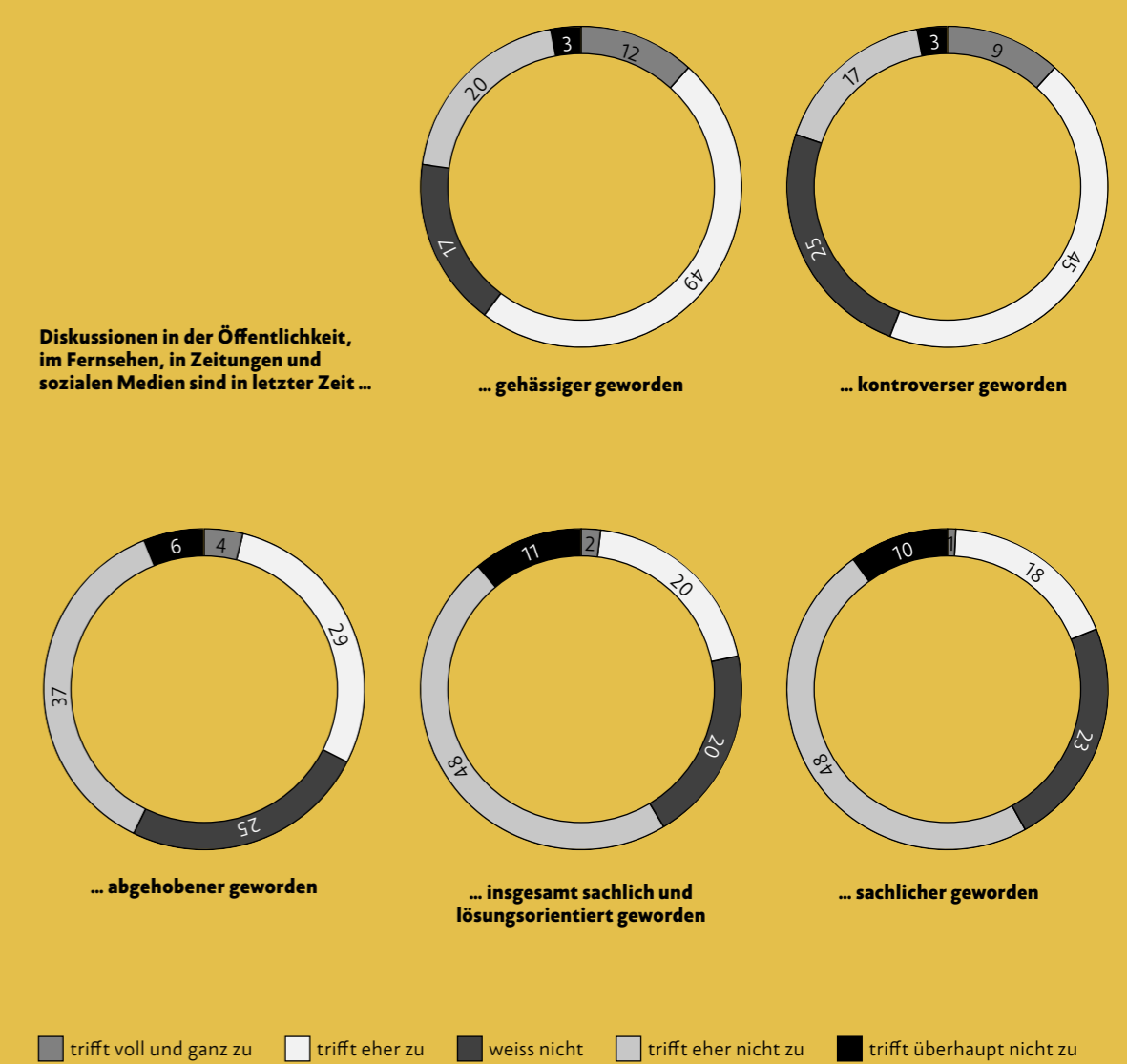
«Grundsätzlich pflegen die Liechtensteiner:innen gute Beziehungen zu ihren jeweiligen Nachbar:innen. Erstaunlich ist allerdings, dass über ein Fünftel der Wohnbevölkerung die eigene Nachbarschaft kaum mehr kennt.» Thomas Milic



Diskussionskultur

In der Öffentlichkeit, im Fernsehen, in Zeitungen, aber auch in den sozialen Medien werden immer wieder wichtige Themen diskutiert. Haben Sie den Eindruck, dass diese Diskussionen in letzter Zeit ...

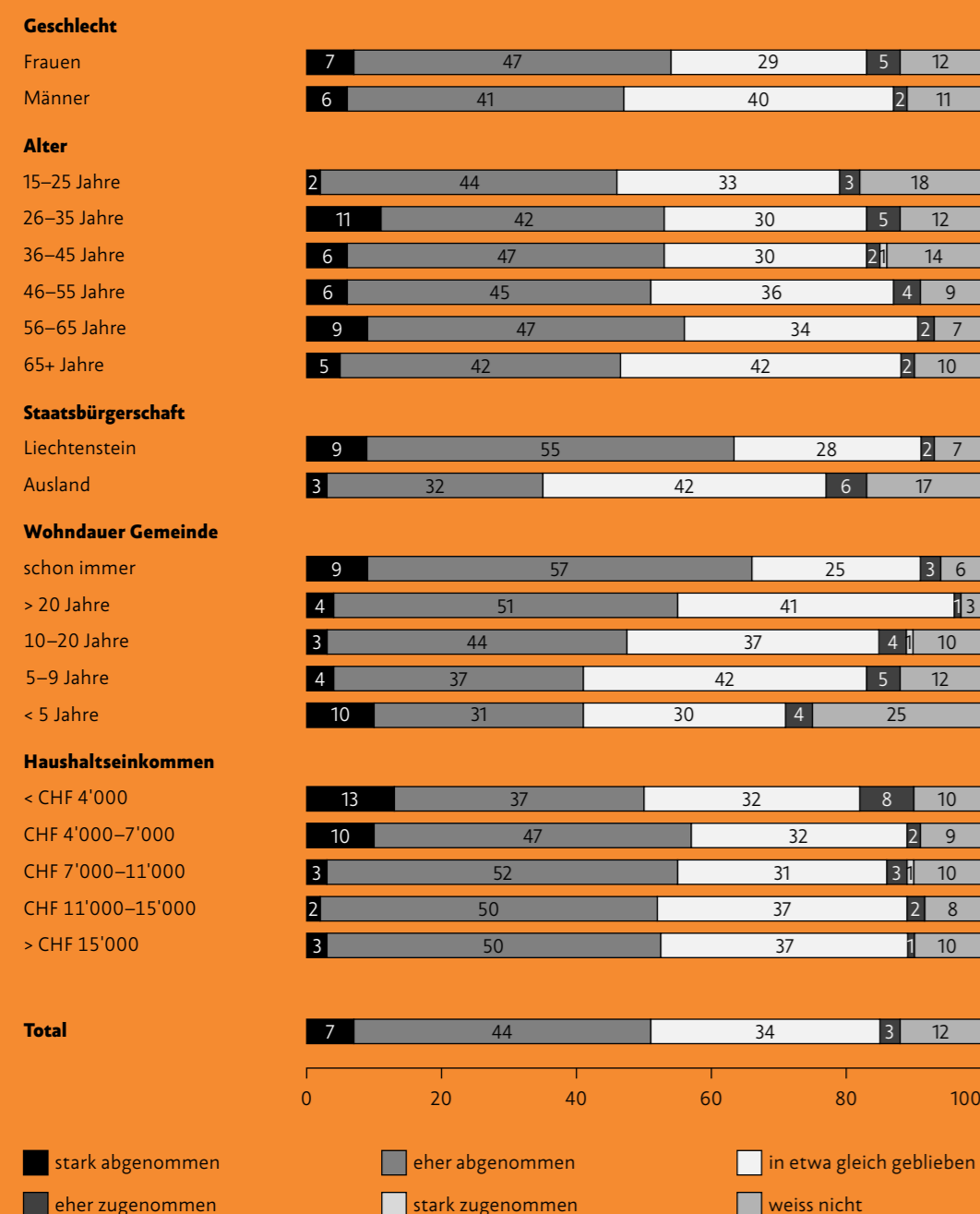
«Für die Mehrheit hat die Qualität der Diskussionskultur spürbar abgenommen. Sie wird als gehässiger, kontroverser und weniger sachlich empfunden. Offenbar gibt es diesbezüglich auch noch aus der Coronazeit einige offene Wunden.» Thomas Milic



Entwicklung

Hat Ihrer Ansicht nach der gesellschaftliche Zusammenhalt in Liechtenstein in den vergangenen Jahren zugenommen, abgenommen oder ist er gleich geblieben?

«Der generelle Tenor, dass früher vieles besser war, zieht sich interessanterweise durch sehr viele Studien – auch zu ganz anderen Themen wie etwa Forschung oder Beruf. Ein wiederkehrendes Muster, das sich auch in dieser Umfrage bestätigt.» Thomas Milic



Gründe für Rückgang

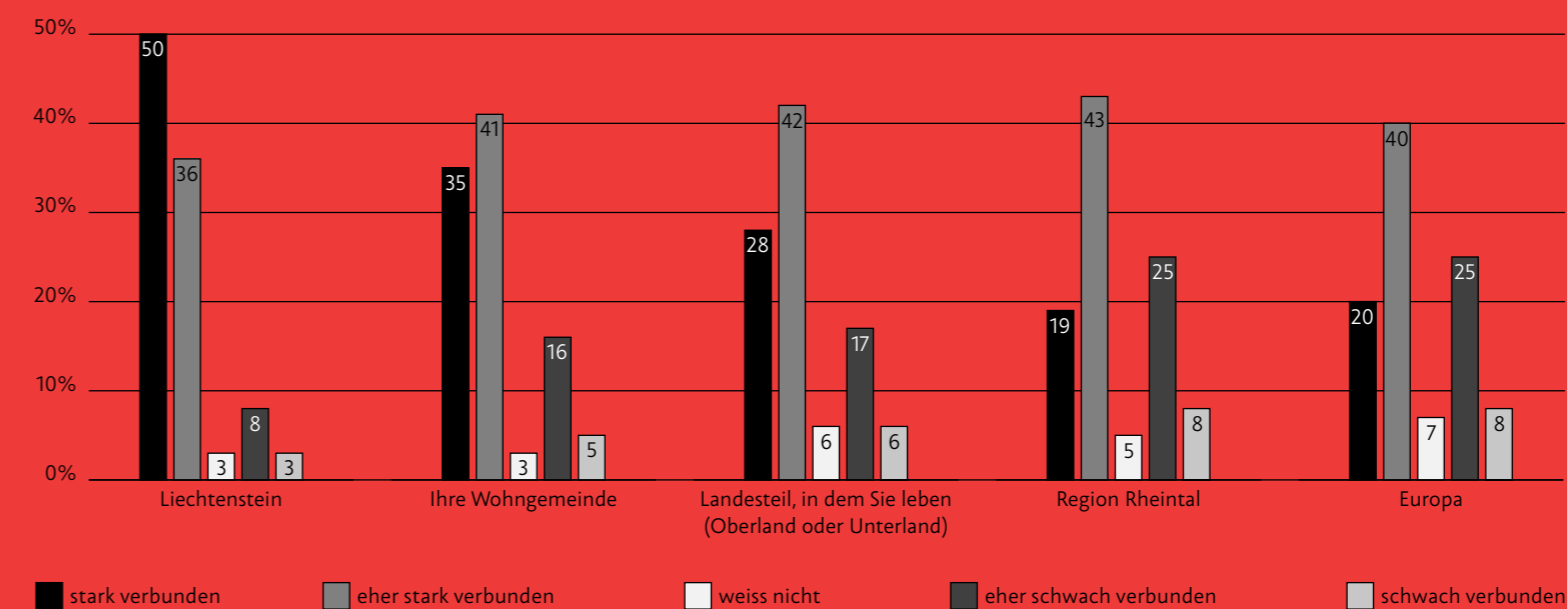
«Die Vorteile des technologischen Fortschritts werden zwar gern genutzt, man macht diesen aber gleichzeitig auch für die steigende Individualisierung und Entsozialisierung verantwortlich, die für viele zum Abnehmen des gesellschaftlichen Zusammenhalts führt.» Thomas Milic

Antworten	Erstnennungen (%)	Alle Nennungen (%)
Individualisierung der Gesellschaft	16,8	23,4
Corona	14,1	18,9
Coronakrise	10,7	14,9
Coronapolitik	3,4	4,0
Zusammenleben	13,1	30,8
Egoismus	4,2	12,0
Anonymität	3,1	4,7
Neid	3,1	5,8
Wohnsituation/Nachbarschaft	2,0	4,9
Rückgang des Vereinslebens	0,7	3,4
Demographische Entwicklung	10,6	15,6
Zuwanderung (Migrant:innen, Ausländer:innen)	6,5	9,2
Bevölkerungswachstum	2,2	3,0
Bevölkerungsentwicklung	1,9	3,4
Wohlstand	8,4	13,1
Gestiegener Wohlstand	7,6	11,3
Rückgang von Wohlstand/Armut	0,8	1,8
Polarisierung der Gesellschaft	8,1	14,2
Digitalisierung	7,5	17,6
Soziale Medien	3,1	7,5
Internet/Digitalisierung	2,9	6,5
Smartphone	1,5	3,6
Erwerbstätigkeit	5,4	8,3
Vollbeschäftigung/Arbeitslast	4,0	6,0
Arbeit/Berufstätigkeit	1,4	2,3
Stress und Zeitdruck	5,7	9,1
Politik	3,2	7,2
Politik allgemein	2,8	5,9
Internationale Politik/globale Unsicherheit	0,4	1,3
Medien	1,3	3,1
Anderes	4,6	13,0
Allgemeines	1,0	1,7
Verkehr	0,4	0,6
Weiteres	3,2	10,7
Weiss nicht	1,3	1,3
Total	100,0	175,6

Verbundenheit und Identifikation

Wie stark fühlen Sie sich mit den folgenden geographischen Einheiten verbunden?

«Die Verbundenheit der Bevölkerung mit Liechtenstein ist hoch – auch bei den im Land lebenden Ausländer:innen. Gegenüber der Schweiz ist zudem auch die Identifikation mit Europa etwas stärker ausgeprägt.» Thomas Milic



Die Studie im Überblick

- Auftraggeberin**
Stiftung Lebenswertes Liechtenstein
- Durchführung**
Liechtenstein-Institut
- Projektleitung**
Thomas Milic, Forschungsleiter Politik am Liechtenstein-Institut
- Grundgesamtheit**
ständige Wohnbevölkerung in Liechtenstein im Alter zwischen 16 und 79 Jahren
- Bruttostichprobe**
3500 Zielpersonen per Zufallsstichprobe aus ZPR (Zentrales Personenstandsregister)
- Ausschöpfungsquote**
25% (891 Interviews)
- Zeitraum der Befragung**
Februar bis März 2024

Fotowettbewerb

Wir wollen wissen, wie Sie ganz persönlich sozialen Zusammenhalt erleben und wo Sie ihn im Land entdecken. Wie? Ganz einfach Ihre Fotos an mein@lebenswertesliechtenstein.li senden. Die eingesandten Bilder sind unter lebenswertesliechtenstein.li/sonderseiten einzusehen. Und im Herbst 2024 wählt eine Jury die drei besten Fotos aus und lädt die Gewinner:innen zu einem Feinschmecker-Mahl in die Weinlaube von Martin Real nach Schellenberg. Also: Schiessen Sie los!



Die gemeinnützige Stiftung Lebenswertes Liechtenstein geht auf eine Initiative von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen zurück, die eng mit Liechtenstein verwurzelt und verbunden sind. Sie alle verbindet der Wunsch, dem Land und den darin lebenden Menschen eine lebenswerte Zukunft zu sichern – basierend auf den 4 Fokusthemen der Stiftung: **Ernährung & Landwirtschaft, Energie & Ressourcen, Mobilität und Sozialer Zusammenhalt.**

Dem sozialen Zusammenhalt als Grundlage für eine funktionierende Gesellschaft ist diese Doppelseite konkret gewidmet. Sie wird insgesamt vier Mal im Jahr mit unterschiedlichen Inhalten zum Thema erscheinen. Nicht nur zum Lesen – vor allem zum Leben!

Hier können Sie alle Sonderseiten zu diesem Thema nachlesen: lebenswertesliechtenstein.li/sonderseiten

